

Reisehandbuch Opiumpfeife Guan

Kommentar für Lehrpersonen und Lösungen



Zweck des Reisehandbuchs

Das *Reisehandbuch* führt die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt durch das Lernspiel *uiivit*. Aus jedem Spielkapitel bzw. zu jedem Forschungsthema / jeder Forschungsfrage wurden zentrale Spiel-Challenges ausgewählt und mit Aufgaben zu Lernstationen ergänzt. Ein lustvoller Einstieg in jede Station soll bei den Schülerinnen und Schülern das Eintauchen ins Thema vereinfachen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, über Bezüge zur Lebenswelt der jungen Lernenden einzusteigen und ihren Wissenshunger zu wecken. Die begleitenden Aufgaben und abschliessende Synthese und Reflexion unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Verstehen der Lerninhalte und deren Zusammenhänge. Dank der reduzierten Auswahl an Challenges und den begleitenden Aufgaben wird so allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich vertieft mit den komplexen Inhalten des Lernspiels auseinanderzusetzen. Auf dieser Grundlage gelingt es den Lernenden auch, Erkenntnisse zu ihrer Forschungsfrage zu gewinnen und diese am Ende der *uiivit*-Unterrichtseinheit der Klasse zu präsentieren (siehe *Lehrpersonen-Guide*).

Für wen eignet sich das Reisehandbuch?

Grundsätzlich eignet sich dieses zusätzliche Arbeitsinstrument vor allem für diejenigen Lernenden, die eine stärkere Unterstützung und Führung durch ein Lernthema benötigen. Die Themenwelt von *uiivit* ist auf entdeckendes, freies Lernen ausgelegt. Das *Reisehandbuch* gibt den Schülerinnen und Schülern eine Struktur und leitet sie Schritt für Schritt durch das Spiel.

Aufbau des Reisehandbuchs

Jede Station ist jeweils nach derselben Struktur aufgebaut: Als Einstieg werden die Schülerinnen und Schüler mit einer Situation konfrontiert, die sie neugierig machen und sie zur eigenen Vermutung anregen soll. Diese Vermutung zu notieren ist wichtig, da am Ende der Station darauf zurückgegriffen werden soll. Anhand von kurzen Aufgaben zum Spiel erarbeiten die Lernenden die Lerninhalte. Die zentralen Inhalte der Challenges werden mithilfe der begleitenden Aufgaben gesichert. Am Ende jeder Station findet jeweils eine Reflexion statt und die erworbenen Lernergebnisse werden festgehalten.

Welche Spiel-Challenges wurden ausgewählt?

Die ausgewählten Challenges behandeln zentrale Themen der Inhalte rund um das jeweilige Objekt. Pro Spielkapitel bzw. Forschungsthema / Forschungsfrage wurden jeweils 1 – 4 Challenges ausgewählt und zu Lernstationen im *Reisehandbuch* ausgearbeitet. Die untenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der Stationen im *Reisehandbuch Opiumpfeife Guan*. Die entsprechenden Challenges im Spiel sowie die Seiten im begleitenden *Dossier für Lehrpersonen* sind ebenfalls aufgeführt.

Reisehandbuch	Challenge im Spiel	Seite im Dossier für Lehrpersonen
Kapitel 1: Wasser und Land		
Warum man in England Tee trinkt	Heiss auf süssen Tee	S. 14
Kapitel 2: Opium und Krieg		
Indischer Schlafmohn für alle	Opiumfabrik in Patna	S. 20
Der Tiger und der Soldat	Tipus Tiger	S. 24
Geheime Tee-Missionen	Teediebstahl	S. 28
Wie Kunstobjekte in Museen kommen	Plünderung des Sommerpalastes	S. 35
Kapitel 3: Heilmittel oder Droge		
Verbotene Orte	Die Opiumhöhle	S. 45
Drogen, war da was?	Rausch aus der Apotheke	S. 49

Organisatorische Hinweise

Die Arbeit mit dem *Reisehandbuch* fügt sich an die Auftragserteilung anhand des *Schüler_innen Guides* an (siehe *Lehrpersonen-Guide* zum Unterrichtsablauf). Anstelle des freien entdeckenden Spielens im Lernspiel setzen sich die Schülerinnen und Schüler angeleitet vom *Reisehandbuch* mit dem Spiel und seinen Inhalten auseinander. Nach der Bearbeitung des *Reisehandbuchs* bereiten die Schülerinnen und Schüler in ihrer Forschungsgruppe die Präsentationen vor.

Im *Reisehandbuch* ist die Reihenfolge der einzelnen Stationen so aufgebaut, dass die Stationen thematisch aneinander anknüpfen. Idealerweise folgen die Schülerinnen und Schüler also der angegebenen Reihenfolge der Stationen. Pro Station im *Reisehandbuch* wird mit ca. einer Lektion aktiver Arbeitszeit für die Schülerinnen und Schüler gerechnet. Da die meisten Aufgaben in Einzelarbeit erledigt werden, sind ergänzende Phasen des Austausches unter den Lernenden erwünscht und empfohlen.

Lösungen zu den Aufgaben

Drogen, war da was?	3
Indischer Schlafmohn für alle.....	4
Der Tiger und der Soldat	6
Warum man in England Tee trinkt	8
Geheime Tee-Missionen	9
Wie Kunstobjekte in Museen kommen.....	10
Verbotene Orte	12

Lösung

Drogen, war da was?

Bevor es losgeht ...	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	• Morphin • Morphium, gegen Schmerzen • Firma Bayer • Acetanhydrid & Morphin
Aufgabe 2	☒ Er fühlt sich herrlich. ☐ Depressionen ☒ Husten Heroin
Aufgabe 3	1931
Aufgabe 4	• Um Opiumsüchtige zu heilen • In Schmerzmitteln • Es hilft Schwerkranken. • Für einige Menschen ist es eine Droge, sie werden abhängig davon.
Aufgabe 5	-
Deine Notizen	Individuelle Lösungen. Hier den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	• Mehr erfahren über den Chemiker Felix Hoffmann (z.B. hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Felix_Hoffmann) • Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpfeife</i> (Seite 49)

Lösung

Indischer Schlafmohn für alle

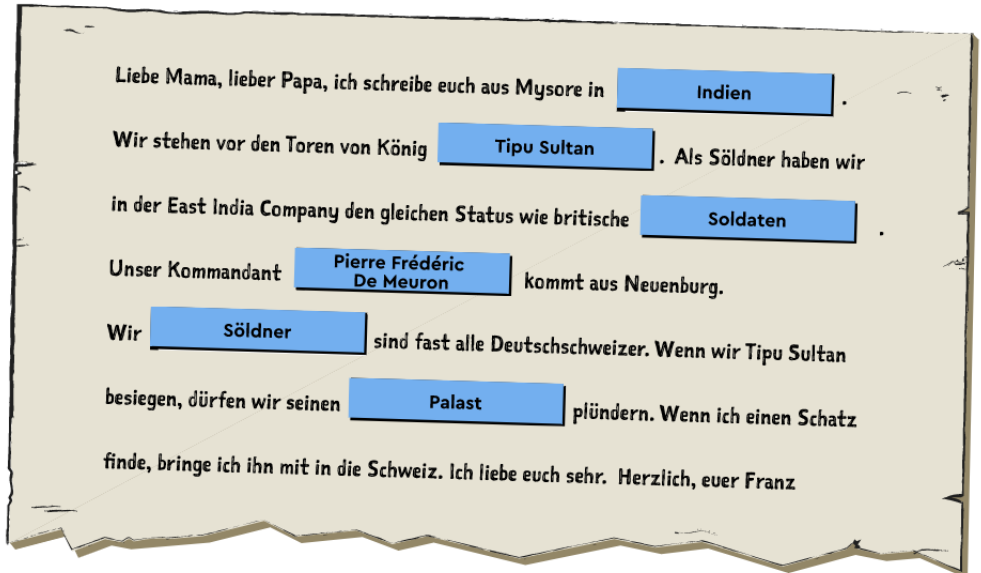
Bevor es losgeht ...	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	☒ Der Junge muss in der Fabrik arbeiten. ☒ Seine Familie wurde gezwungen, Schlafmohn anzubauen. ☒ In der Opiumfabrik arbeiten mehrheitlich alte Leute und Kinder. ☒ Die <i>East India Company</i> zwingt die indischen Bauern, in ihrer Opiumfabrik zu arbeiten. • Aus Schlafmohn wird Opium hergestellt.
Aufgabe 2	• Rohopium • Sie werden auf Märkten in Indien verkauft (Kalkutta und Bombay). • Sie sind schwer und wiegen alle gleich viel. / Es wird so viel Opium produziert, dass es viele solche Fabriken braucht, um alles zu verarbeiten.
Aufgabe 3	• Lagerhalle: <i>Amazon</i>, Waren • Opiumfabrik: <i>East India Company</i>, Rohopium (Drogen) • Unterschiede: Zeit, Art des Bildes (Fotografie resp. Gemälde), Art der Waren • Ähnlichkeiten: Reihen, Ordnung, Effizienz, Massenproduktion, Handel, Profit
Aufgabe 4	-
Aufgabe 5	Hat er auch gesagt, wie Opium hergestellt wird? ? Der Schlafmohn wird getrocknet und dann zu Pulver verarbeitet. Der Saft des Schlafmohns verdampft, bis eine knetbare Masse übrig bleibt. ✓ Der Schlafmohn wird von Raupen gegessen, die daraus Opium spinnen. Käufer können davon ausgehen, dass Gewicht und Qualität immer gleich sind. ✓ Kugeln können gerollt werden, so dass auch Kinder in der Fabrik arbeiten können. Durch die einheitliche Verpackung ist der Transport einfacher. ✓ Wenn mal ein Regal umfällt, gehen Kugeln nicht so leicht kaputt. So kenn ich das. Und wo kommt der ganze Schlafmohn her? ? Der Mohn wird in China eingekauft und in großen Kugeln hierher transportiert. Alte Männer und Kinder stellen den Mohn hier in der Fabrik her. Die Bauern hier in der Region werden gezwungen, Mohn anzubauen. ✓ Dieses Bild habe ich in Auftrag gegeben. Der Maler ist ein hochrangiger Militär der Company. Es drückt aus, wie erfolgreich wir hier arbeiten.

Aufgabe 6	-
Deine Notizen	Individuelle Lösungen. Hier den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpfeife</i> (Seite 20)

Lösung

Der Tiger und der Soldat

Bevor es losgeht ...	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	 AUFGABE Oh nein, der arme Mann wird von einem Tiger belagert. Wir müssen ihn füttern, damit er von dem Mann ablässt. Werfen wir ihm ein Stück Fleisch hin. Doch das müssen wir erstmal finden. 
Aufgabe 2	Wir befinden uns in Indien vor dem Königspalast von Tipu Sultan. Die Schweizer Söldner kämpfen in Indien für die East India Company, eine mächtige Handelsorganisation aus Grossbritannien. Was motiviert die Schweizer Söldner dazu, für andere zu kämpfen? Söldner Gerber erzählt, dass sie arm sind und so auch etwas von der Welt sehen. Hier in Indien kämpfen sie gegen die Truppen von Tipu Sultan, einen indischen König. Indien wird von den Franzosen unterstützt. Früher existierte in Indien das riesige Mogulreich, erzählt Gerber. Ein Drittel aller Menschen lebte im Mogulreich. Weil das Mogulreich zerfallen ist, herrscht nun Krieg. Alle kämpfen um das viele Land. Die <i>East India Company</i> will mit dem Sieg ganz Indien zu ihrer Kolonie machen. Die Armee der <i>East India Company</i> zählt 200'000 Soldaten und ist somit doppelt so gross wie die richtige britische Armee.
Aufgabe 3	Der Tiger gehört Tipu Sultan. Er ist nicht lebendig, sondern ein Automat mit Drehorgel.

	Ach, echt? Was wollen die Briten denn hier? ? Die Briten wollen die Franzosen besiegen. Die Briten wollen ganz Indien als Kolonie übernehmen. ✓ Die Briten wollen die <i>East India Company</i> auflösen. Das Mogulreich? Was ist das? ? Es ist ein riesiges Königreich, das die indische Halbinsel umfasst hat. ✓ Es ist ein riesiges Königreich, das von Tipu Sultan regiert wurde. Es ist ein riesiges Königreich, das von Pierre Frédéric De Meuron erobert wurde. Aber was hat das Ende des Mogulreichs mit den vielen Kriegen zu tun? ? Seit die <i>East India Company</i> die Bengalen erobert hat, gibt es keine Ordnung mehr. König Sultan liebt die Tochter von König Mogul, aber die liebt nicht ihn. Verschiedene Königreiche kämpfen um dessen Erbe. Das nutzen die Europäer aus. ✓
Aufgabe 4	 Liebe Mama, lieber Papa, ich schreibe euch aus Mysore in Indien. Wir stehen vor den Toren von König Tipu Sultan. Als Söldner haben wir in der <i>East India Company</i> den gleichen Status wie britische Soldaten. Unser Kommandant Pierre Frédéric De Meuron kommt aus Neuenburg. Wir Söldner sind fast alle Deutschschweizer. Wenn wir Tipu Sultan besiegen, dürfen wir seinen Palast plündern. Wenn ich einen Schatz finde, bringe ich ihn mit in die Schweiz. Ich liebe euch sehr. Herzlich, euer Franz
Deine Notizen	Fragen in PA: Individuelle Lösungen Individuelle Lösungen. Hier den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	- Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpeife</i> (Seite 24) - Videos zum Objekt <i>Tipus Tiger</i> anschauen, zum Beispiel hier: https://youtu.be/7GefplfGGUM

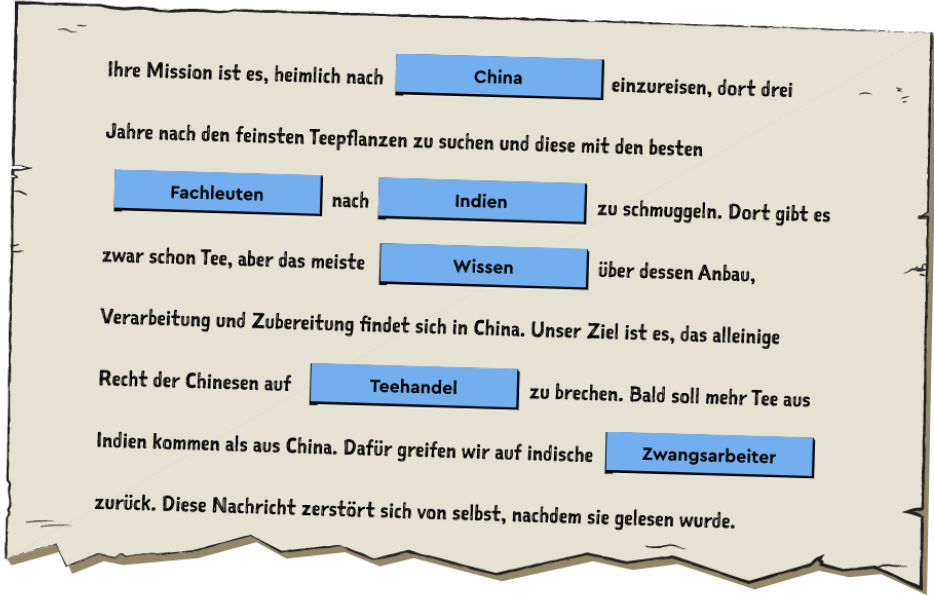
Lösung

Warum man in England Tee trinkt

Bevor es losgeht ...	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	Zucker und Tee
Aufgabe 2	-
Aufgabe 3	• Erst die Krone. Aber dann bald Arbeiterinnen und Arbeiter. • Er ist kalorienreich und wirkt belebend. • Kaffee & Zucker und Kakao & Zucker
Aufgabe 4	-
Deine Notizen	Individuelle Lösungen. Hier den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpfeife</i> (Seite 14)

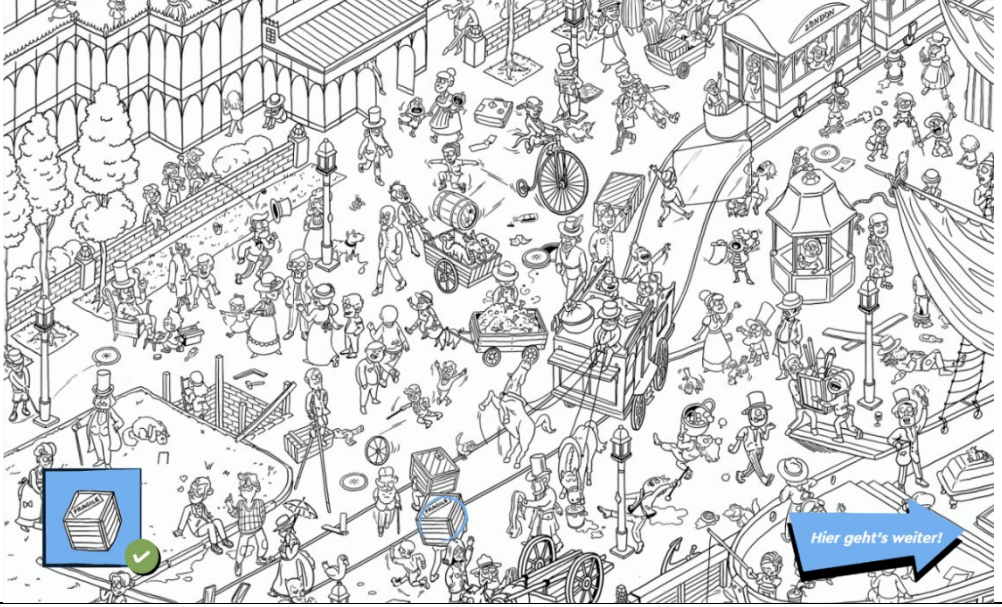
Lösung

Geheime Tee-Missionen

Bevor es losgeht ..	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	Dies ist ein <i>Wardian Case</i> . Darin wurden Teepflanzen von China nach Indien geschmuggelt.
Aufgabe 2	- Grossbritannien (britischer Geschäftsmann) - Die East India Company
Aufgabe 3	 In China existiert das meiste Wissen über Teepflanzen und die Zubereitung von Tee. Die <i>East India Company</i> will in Indien selber Tee anbauen und verkaufen. Ziel der Mission ist es, das alleinige Recht der Chinesen auf Teehandel zu brechen.
Aufgabe 4	Der <i>Wardian Case</i> , ein tragbares Gewächshaus aus Glas, wurde erfunden, um lebende Pflanzen über weite Strecken zu transportieren .
Deine Notizen	Individuelle Lösungen. Hier unbedingt den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	- Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpfeife</i> (Seite 28) - Mehr erfahren über den «Teedieb» Robert Fortune, zum Beispiel hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Fortune

Lösung

Wie Kunstobjekte in Museen kommen

Bevor es losgeht ...	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	
Aufgabe 2	☒ Beijing, China. ☒ dem chinesischen Kaiser. ☒ 140 Gebäuden.
Aufgabe 3	Die britischen Truppen haben den Palast geplündert. Grossbritannien führte zusammen mit Frankreich und Indien Krieg gegen China. Die europäischen Nationen wollen sich mit dem Krieg einen besseren Zugang zum chinesischen Markt erkämpfen. • Einen Boom auf chinesische Kunst • Die Soldaten zerstörten den Palast und bedienten sich an den Schätzen. • Ca. eine Million • Er sagt, die Plünderungen waren offiziell genehmigt worden und andere hätten sich auch bedient. Museen waren immer schon Sammlungen von Kriegsbeute.

Aufgabe 4	Wer war alles an den Plünderungen des Sommerpalastes beteiligt? ? Schweizer Zivilisten Britische Soldaten ✓ Japanische Soldaten Indische Soldaten ✓ Chinesische Zivilisten ✓ Und was wurde aus dem prächtigen Palast? ? Der Palast wurde zu einem Museum. ✓ Der Palast wurde weitgehend zerstört. ✓ Der Palast wurde zu einem Park. Der Palast wurde in London neu aufgebaut. Was denkst du, welche der folgenden Aussagen ist falsch? ? Einige geplünderte Objekte fanden ihren Weg ins Museum. Viele geplünderte Objekte wurden auf Kunstauktionen verkauft. Heute sind die geplünderten Objekte über die ganze Welt verteilt. Die Europäer haben die geplünderten Objekte zurückgegeben. ✓
Aufgabe 5	• Es sind Objekte aus China, die also auch China gehören. • Gestohlene Kunst aus China, Afrika, Indien, Iran und weiteren Ländern, die europäische Truppen bei ihren Kriegen mitgehen liessen. • Frage: Sollten gestohlene Objekte an den Herkunftsort zurückgegeben werden?
Deine Notizen	Individuelle Lösungen. Hier den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpfeife</i> (Seite 35)

Lösung

Verbotene Orte

Bevor es losgeht ...	Individuelle Lösungen
Aufgabe 1	- Im Armenviertel im <i>East End</i> (London) - Asiatische Seemänner brachten das Opiumrauchen nach England. - Charles Dickens
Aufgabe 2	Eine <i>Slumming Tour</i>? Was ist denn das? ? Ein Tennisturnier im <i>East End</i> Eine Pyjama-Party im Hafen Ein Spaziergang durch die Armenviertel ✓ Einen Spaziergang durch die Slums? Warum macht jemand sowas? ? Alle wollen die Schauplätze von Charles Dickens Romanen sehen. Meister Doré will in einer Opiumhöhle heimlich Opium rauchen. Die Reichen und Künstler sind fasziniert von Armut und Elend. ✓ ☑ Doré malte die Opiumhöhle erst im Nachhinein. ☑ Die Wirkung von Licht und Schatten ist ihm wichtiger als wahrheitsgetreue Details zu malen.
Aufgabe 3	-
Aufgabe 4	Geheimnisvoll, verroht, bedrohlich, kränklich Mais oui! Es geht schon um eine Abbildung der Wirklichkeit, um die realen Verhältnisse, aber nicht nur. Was spiegelt meine Zeichnung wohl noch wider? ? Die Sichtweise und den Blick von Mr. Jerrold Die Eindrücke und Erlebnisse der rauchenden Frau Eine Überzeichnung der Eindrücke des Künstlers ✓
Deine Notizen	Individuelle Lösungen. Hier den Austausch in PA, GA oder im Plenum fördern.
Willst du es genauer wissen?	Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem <i>Dossier Opiumpfeife</i> (Seite 45)